

zdx062 202138 202132 Zus-Adr xrz009
rr dfe
hid 049

Bildschirmtext
(Btx-Fehler - Hamburg/1519)
Postministerium sieht Btx-Daten „weitgehend gesichert“ =

Bonn - In einer am Nachmittag in Bonn verbreiteten Stellungnahme des Bundespostministeriums heißt es, die Bundespost lege „größten Wert darauf, Datenschutz und Datensicherheit bei Bildschirmtext zu gewährleisten“. Sie arbeite derzeit „gemeinsam mit Fachleuten an einem Untersuchungskonzept, um die Systemsicherheit noch weiter zu erhöhen“. Das Ministerium betonte, daß die im Btx-System gespeicherten Daten „weitgehend gegen unbefugten Zugriff gesichert“ seien. Die von dem in Hamburg entdeckten Programmfehler betroffenen Eingabefunktionen seien sofort gesperrt worden und stünden nach Beseitigung des Fehlers „in Kürze wieder zur Verfügung“.

Zu dem in Hamburg demonstrierten Computertrick wurde erläutert, daß sich der dort aufgetretene Programmfehler „nur auf Funktionen innerhalb der Btx-Vermittlungsstelle auswirken“ konnte, nicht jedoch auf die von den Banken angebotene Kontoführung. Diese werde über andere, externe Rechner abgewickelt und sei durch zusätzliche Identifizierungsnummern und nur einmal gültige Transaktionsnummern zusätzlich abgesichert. Das Ministerium betonte, daß auch nachträglich eine eindeutige Zuordnung der entstandenen Kosten möglich sei, wenn bei der Benutzung des Btx-Dienstes vergütungspflichtige Seiten abgerufen werden. Eine unmittelbare Schädigung eines Btx-Teilnehmers sei daher ausgeschlossen. lno kh
nnnn